

Frust über Einstellungsaussichten

Beitrag von „Gast“ vom 31. März 2003 20:39

Hallo Petra,

sorry für die Bemerkung! Ich hab es halt durch zahlreiche Referendare von einem bestimmten Studienseminar erlebt und mich schwarz geärgert, dass ich dreimal so viele UB's machen musste und Entwürfe wie Hausarbeiten geschrieben habe.

Jetzt muss ich doch mal nachhaken, weil ich im Moment überlege, die C1-Quali für Englisch zu machen. Weißt du, ob man trotzdem in seiner Ordnungsgruppe hängen bleibt oder läuft Englisch sozusagen außer Konkurrenz?

Hast du Rückmeldungen vom jüngsten Ausschreibungsverfahren?

Morgen trifft sich wieder meine 'Selbsthilfegruppe', an der auch Vertreter der Gewerkschaften teilnehmen. Da wir nur Infos aus unserem Kreis bekommen, wäre es natürlich interessant zu wissen, wie es woanders aussieht.

In Sachen Sachunterricht kann ich dir nur zustimmen (Ach, wie gut das tut!). Ich habe schon so viele sachunterrichtsunkundige Kollegen erlebt, dass mir die Haare zu Berge gestanden haben. Es fehlt zwar nicht an Lob für das ganze Material und die praktischen Übungen, aber mehr als eine Kopienwerkstatt lässt sich bei einigen Lehrern nicht bewegen.

Mich ärgert vor allen Dingen, dass nicht zwischen Gesellschaftslehre und Naturwissenschaften unterschieden wird. So könnten doch einige Kollegien ihr Repertoire erweitern.

Gerade hatte ich Elternsprechtag musste mich wieder ein Dutzend mal fragen lassen, ob ich denn schon wüsste, wie es nach den Sommerferien weiter geht. Dass ich erstmal den jüngsten Vertrag verlängert bekommen muss, dürfen die Eltern gar nicht wissen ...

Manchmal komme ich mir wie ein Betrüger vor und die Kinder dürfen dann mit der unklaren Situation und einem Lehrerwechsel fertig werden.

Müde Grüße 😞
